

JW: Junge Wirtschaft fordert Unterstützung für Firmennachfolge

Firmen sollten Nachfolge eher regeln

LINZ. Mehr als die Hälfte der Unternehmer über 50 Jahre hat sich laut einer aktuellen Studie des Instituts für Unternehmensgründung der Linzer Kepler Uni noch keine Gedanken über die Unternehmensnachfolge gemacht. „Die Nachfolge sollte aber langfristig ge-

plant werden“, sagt Institutsvorstand Norbert Kailer.

Die Junge Wirtschaft Oberösterreich (JW) hat dieses Jahr daher zum Nachfolge-Jahr erklärt. 2010 wurden in Oberösterreich 454 Unternehmen übernommen. Damit das klappt,

fordert die JW bessere Beratung, Steuererleichterungen und höhere Förderungen. „Die Übernahme muss attraktiver gemacht werden“, sagt Markus Raml, Landesvorsitzender der JW.

Mehr zum Thema lesen Sie am Samstag in den KarriereNachrichten. (ee)